

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Soziale Arbeit
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	7 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Hochschule Ravensburg-Weingarten
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Kontaktperson	Dekanatssekretariat: Frau Weizenhofer
Telefon	0751/501-9420
Fax	0751/501-9455
E-Mail	weizenhofer@hs-weingarten.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	19. Dezember 2005
Dauer der Akkreditierung	19. Juni 2011
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 19.09.2006 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit vermittelt den angehenden Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen das Wissen, Menschen und Ihre Probleme vor dem Hintergrund ihrer individuellen und sozialen Lebensgeschichte sowie vor dem Hintergrund ihrer Arbeit und ihres Lebensraums zu verstehen. Sie werden befähigt zu erkennen, welches die Ursachen der Hilfebedürftigkeit von Menschen sind und wie diese unterstützt werden können. Orientierungsgrundsätze für die Soziale Arbeit sind vor allem die Hilfe zur Selbsthilfe, das sozialstaatliche Mandat unter Einschluss sozialer Gerechtigkeit, die Bürgerrechte und die Bürgerpflichten, die Menschenrechte, und die ganzheitliche Sichtweise des hilfebedürftigen Menschen in seinem Lebensraum, in seiner biographischen, milieu- und geschlechtsspezifischen Entwicklung.</p> <p>Der Studiengang wird in Vollzeit für 40 Studierende jeweils zum Sommer- und Wintersemester angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.</p> <p>Das Studium ist modular aufgebaut. Für den Studiengang werden insgesamt 210 Credits nach ECTS vergeben, auf die Bachelor-Arbeit entfallen 12 Credits. Je nach Interesse bauen die Studierenden ihre Kenntnisse in einer von zwei Studienrichtungen aus, die der berufsbezogenen Spezialisierung dienen: Kinder, Jugend, Familie, Alter oder Soziale Arbeit und Gesundheit.</p> <p>Für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Fachgebundenen Hochschulreife erforderlich.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	Inhaltlich orientiert sich das Studienangebot an den gewandelten Anforderungen an die Praxis Sozialer Arbeit:

nach dem Selbstverständnis der Fakultät erfordern die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (wie etwa die demographische Entwicklung und die Veränderung von Familienstrukturen) und ein weitgehender Wandel der sozialen Sicherungssysteme von den Professionellen der Sozialen Arbeit verstärkt eigenverantwortliches, wissenschaftlichen Standards gehorchendes, ergebnisorientiertes und ökonomisch reflektiertes Handeln sowohl in Kriseninterventionen als auch im präventiven Bereich.

Konsequent wurde als Kern des Studiums eine fundierte wissenschaftliche und methodische Qualifizierung im Bereich der Sozialarbeitswissenschaft formuliert, in enger Verknüpfung zu den Bezugswissenschaften (Recht, Soziologie, Psychologie, Politik, Pädagogik).

Nach Auffassung der Gutachtergruppe entspricht die Fakultät mit dem Bachelor-Studiengang nicht nur dem nationalen sondern auch dem internationalen Standard in der Ausbildung Sozialer Arbeit, wie sie auch von den internationalen Organisationen der Ausbildungsstätten und der Berufsverbände formuliert wurden.

Ein Charakteristikum des Studiengangs sind die recht umfangreichen Praxisphasen. Die langjährig bewährte und zuverlässige Kooperation zwischen dem beratenden Praxiszentrum der Hochschule und einer Vielzahl von Praxisstellen und einem Pool bewährter Supervisor(innen) und Praxisanleiter(innen) ist Garant für ein gesichertes und qualitativ kontinuierlich evaluiertes Lernen in der Praxis und die gelingende berufliche Einmündung.

Insgesamt erscheint der Gutachtergruppe Aufbau und Schwerpunktsetzung des Studienangebots überzeugend; besonders positiv wurde angemerkt, dass die für alle verbindlichen, quer zu den Studienrichtungen angesiedelten Module (Empirische Sozialforschung, Kultur - Gender - interkulturelle Arbeit, Verfahren der Fall- und Systemsteuerung, sowie Ökonomie und Recht), eine breite berufliche Einsetzbarkeit der Absolventen sicher stellen kann.

Positiv wurde ebenfalls vermerkt, dass die kontinuierliche Evaluation durch den Erlass einer Evaluationssatzung für die gesamte Hochschule gesichert ist und die Fakultät darüber hinaus plant, durch Bedarfs- und Verbleibstudien ihr Studienangebot ständig den Veränderungen in der Praxis anzupassen – sowie das Thema des Qualitätsmanagements in Angriff zu nehmen – und damit die „employability“ für ihre Absolventen zu erhöhen.

Diesem Ziel dient auch die Einführung von fakultätsspezifischen Elementen in das Zulassungsverfahren, um Studienmotivation und Vorerfahrungen im sozialen Bereich bei der Auswahl der Studierenden zu erfassen und damit den Studienerfolg zu erhöhen.

Bei der abschließenden Bewertung war sich die Gutachtergruppe einig, dass das vorgelegte Studienkonzept konsistent und zukunftsorientiert ist. Es zeichnet sich durch auf die Region ausgerichtete Bedarfsorientierung aus und ist

	gleichzeitig stark international akzentuiert. Die Strukturen sind sowohl innerhalb ihrer inhaltlichen Grundausrichtung als auch durch vielfältige Kooperationen mit ausländischen Hochschulen gefestigt. Es wird unterstrichen durch eine relativ große Zahl ausländischer Studierender und im Ausland erworbener Module der eigenen Studierenden.
Web-Seite	www.hs-weingarten.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.